

# Zuhause für wohnungslose Frauen

## Sozialdienst Katholischer Männer modernisiert Reihenhaus

KERPEN. Um wohnungslosen Frauen ein Zuhause zu geben, modernisiert der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) Rhein-Erft zusammen mit der Tafel Kerpen ein geerbtes Reihenhaus in der Kerpener Innenstadt. Ermöglicht wird das Vorhaben durch die „Sozialstiftung NRW“ des Landes Nordrhein-Westfalen, die das Projekt mit 123 600 Euro fördert.

Nach der Modernisierung soll die Wohngemeinschaft drei Zimmer für eine individuelle Nutzung, ein Badezimmer, ein Wohnzimmer mit Essecke sowie eine Küche und Aufenthaltsräume bieten. Auch ein Garten gehört zur Immobilie. Durch die Förderung besteht jetzt auch die Möglichkeit, das Haus barrierefrei umzugestalten.

So werde der SKM in die Lage versetzt, drei wohnungslosen Frauen dringend benötigten Wohnraum bereitzustellen, betont Christian Schumacher, Vorstandsvorsitzender des SKM Rhein-Erft. „Der SKM ver-



**Christian  
Schumacher.**

(Foto: BB)

zeichnet auch im Rhein-Erft-Kreis eine deutlich wachsende Zahl an Menschen, die verzweifelt bezahlbaren Wohnraum suchen. Insbesondere Frauen leiden unter der Wohnungslosigkeit, die häufig mit gesundheitlichen Krisen, Gewalterfahrungen, fehlendem Schutzraum und Mangel an Privatsphäre verbunden ist“, so Schumacher weiter.

In der geplanten Einheit erhalten die Frauen gezielte Förderung und Unterstützung. Nach der Zeit in der Wohngemeinschaft sollen sie wieder in eigenen vier Wänden leben können. Insgesamt soll das Projekt dazu beitragen, die Situation in der besonders sensiblen Zielgruppe wohnungsloser Frauen im Rhein-Erft-Kreis zu verbessern. BB